

Lerntechniken nachlesen

Wer rasch Informationen über Lerntechniken und Lernstrategien bekommen möchte, der kann nachlesen, was andere dazu gesagt oder geschrieben haben. Lernende in der ganzen Welt machen sich Gedanken darüber, wie sie am besten lernen. Hier sind ein paar Beispiele.

Wie andere lernen

Danielle: „Ich spiele zu Hause kleine Rollenspiele: Zum Beispiel ‚beim Arzt sagen, was mir fehlt‘ oder ‚etwas beim Bäcker kaufen‘. Ich spiele beide Rollen, also Patient und Arzt oder Kunde und Bäcker. Ich zeichne diese Gespräche auf Kassette auf. Wenn ich sie dann anhöre, höre ich schon, was nicht richtig klingt – und dann verbessere ich mich selbst. Manchmal gebe ich meinem Deutschlehrer so‘ne Kassette. Der sagt mir dann, woran ich noch arbeiten soll.“

Karim: „Ich mache oft mit meinen Klassenkameraden ein Partnerdiktat. Einer diktiert, der andere schreibt es auf. Danach vergleichen wir und das, was falsch war, wird korrigiert.“

Marcia: „Was ich oft mache, um Briefe schreiben zu üben? Ich notiere mir Stichworte aus Modellbriefen in mein Heft. Am nächsten Tag schreibe ich den Brief anhand meiner Stichworte. Dann vergleiche ich mit dem Modell und korrigiere meine Fehler.“

Nazar: „Ich mache mir kurze Notizen, bevor ich einen Brief schreibe. Dazu verwende ich W-Fragen (Wer? Was? Wann? Wozu? Warum?), die ich kurz in Stichworten beantworte.“

Eva: „Ich habe eine Liste mit 10 Punkten, die ich beim Briefeschreiben kontrollieren soll, zum Beispiel: Substantive großgeschrieben, dass/das, Subjekt/Verb usw. Bevor ich meiner Deutschlehrerin einen Brief abgebe, kontrolliere ich selbst, ob ich keine Fehler gemacht habe.“

Jim: „Wenn ich merke, dass bei mir Stress aufkommt, zum Beispiel vor einer Prüfung, habe ich selber ein paar Tricks, um mich zu beruhigen. Ich atme ein paarmal tief durch, stelle meine beiden Füße fest auf den Boden, lege meine Hände ruhig auf den Tisch, entspanne mich. Manchmal hilft es mir auch, wenn ich mir selbst gut zurede und mir sage: Du kannst das schon, du brauchst gar keine Angst zu haben.“

- ✗ Stellen Sie in einer Übersicht zusammen, welche Aufgaben die Lernenden sich vorgenommen haben und was sie machen, um sie zu lösen.

Name	Aufgabe	Was machen die Lernenden, um diese Aufgabe zu lösen? Welche Lernstrategie benutzen sie?
Danielle		
Karim		
...		

- ✗ Welche dieser Lernstrategien möchten Sie selber einmal ausprobieren? Notieren Sie sich diese Strategien auf einen Zettel, den Sie sichtbar an Ihren Arbeitsplatz hängen, um sich daran zu erinnern.
- ✗ Denken Sie nun einmal über Ihre eigenen Strategien nach. Welche wenden Sie an, um bestimmte Aufgaben beim Deutschlernen zu lösen? Notieren Sie mindestens drei Beispiele.

Aufgabe	meine Lernstrategien

Lerntechniken von anderen erfahren

Um mehr Lerntechniken und Lernstrategien kennen zu lernen, ist es manchmal ganz nützlich, bei denen nachzufragen, die schon viele Sprachen gelernt haben. Hier ist ein Beispiel von einem Experten, nämlich von Heinrich Schliemann.

- ✗ Lesen Sie den Auszug aus seiner Autobiographie und notieren Sie, welche Lernstrategien er für seine Ziele benutzte.



„Diese einfache Methode besteht zunächst darin, dass man sehr viel laut liest, keine Übersetzungen macht, täglich eine Stunde nimmt, immer Ausarbeitungen über uns interessierende Gegenstände niederschreibt, diese unter der Aufsicht des Lehrers verbessert, auswendig lernt und in der nächsten Stunde aufsagt, was man am Tage vorher korrigiert hat. Mein Gedächtnis war, da ich es seit der Kindheit gar nicht geübt hatte, schwach, doch benutzte ich jeden Augenblick und stahl sogar Zeit zum Lernen. Um mir sobald als möglich eine gute Aussprache anzueignen, besuchte ich sonntags regelmäßig zweimal den Gottesdienst in der englischen Kirche und sprach bei dem Anhören der Predigt jedes Wort derselben leise für mich nach. Bei allen meinen Botengängen trug ich, selbst wenn es regnete, ein Buch in der Hand, aus dem ich etwas auswendig lernte; auf dem Postamte wartete ich nie, ohne zu lesen. So stärkte ich allmählich mein Gedächtnis und konnte schon nach drei Monaten meinen Lehrern, Mr. Taylor und Mr. Thompson, mit Leichtigkeit alle Tage in jeder Unterrichtsstunde zwanzig gedruckte Seiten englischer Prosa wörtlich hersagen, wenn ich dieselben vorher dreimal aufmerksam durchgelesen hatte. Auf diese Weise lernte ich den ganzen „Vicar of Wakefield“ von Goldsmith und Walter Scott’s „Ivanhoe“ auswendig. Vor großer Aufregung schlief ich nur wenig und brachte alle meine wachen Stunden der Nacht damit zu, das am Abend Gelesene noch einmal in Gedanken zu wiederholen. Da das Gedächtnis bei Nacht viel konzentrierter ist als bei Tage, fand ich auch diese nächtlichen Wiederholungen von größtem Nutzen; ich empfehle dies Verfahren jedermann. So gelang es mir, in Zeit von einem halben Jahre mir eine gründliche Kenntnis der englischen Sprache anzueignen.“

Schliemanns verschiedene Ziele beim Englischlernen

Welche Lernstrategien benutzte er?

- ✗ Setzen Sie sich nun mit ein oder zwei anderen Lernenden zusammen. Überlegen Sie, ob Sie beim Deutschlernen so ähnlich vorgehen oder ob Sie andere Strategien verwenden als Schliemann? Wenn ja, welche sind es?

Andere beim Lernen beobachten

Es ist immer wieder interessant, anderen beim Lernen zuzusehen. Nicht selten kann man dadurch neue Lernstrategien entdecken. Man kann außerdem auch eine Bestätigung für die eigenen Lernstrategien finden.

Betrachten Sie das folgende Foto.

Was macht der Mann, der links vorne sitzt, gerade?

Was will er vermutlich lernen?

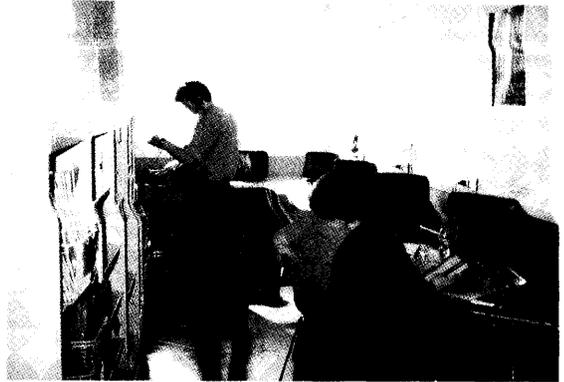


- ✗ Gehen Sie beim Deutschlernen ähnlich vor? Wenden Sie die gleichen oder andere Strategien an? Welche? Warum?
- ✗ Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit denen von zwei oder drei anderen Lernenden.
- ✗ Welche verschiedenen Lernhilfen kann man nutzen, um die Aufgabe, die der Mann lösen will, zu bewältigen? Nennen Sie bitte alle Lernhilfen, die Ihnen einfallen.

Wie andere mit Medien lernen

Manche Lernende setzen beim Deutschlernen gerne verschiedene Medien ein.

- ✘ Betrachten Sie bitte das folgende Foto aus einem Selbstlernzentrum und notieren Sie, womit die Lernenden hier arbeiten.



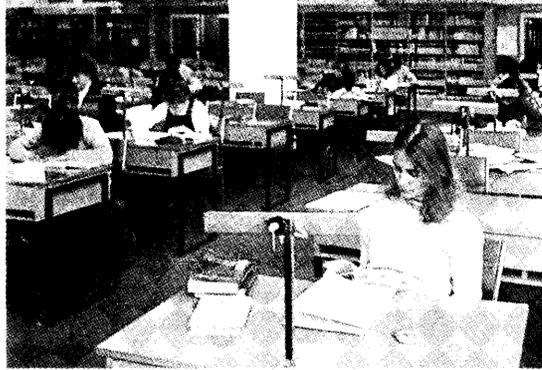
Medien zum Lernen	was ich damit lernen kann	wie ich damit lerne

- ✘ Ergänzen Sie diese Liste in der ersten Rubrik, indem Sie weitere Medien nennen, die für das Deutschlernen nützlich sein können.
- ✘ Füllen Sie die mittlere und die rechte Rubrik aus und notieren Sie alles, was Ihnen zum Deutschlernen einfällt. Beachten Sie, dass man manche Medien bei unterschiedlichen Lernaufgaben einsetzen kann.
- ✘ Setzen Sie sich nun mit ein oder zwei anderen Lernenden zusammen. Besprechen Sie miteinander Ihre Ergebnisse und erklären Sie sich gegenseitig Ihre Lernweisen.

Sich auf das Lernen vorbereiten

Wenn man sich auf eine längere Lernphase vorbereitet, dann stellt man sich auf sehr unterschiedliche Art und Weise darauf ein.

- ✗ Schauen Sie sich die Lernenden auf dem Foto an und beachten Sie, wie sie sich zum Lernen eingerichtet haben.



- ✗ Sammeln Sie anhand dieses Fotos mindestens drei Strategien, die die Lernenden hier nutzen. Versuchen Sie diese als Lerntipp zu formulieren, um sie an andere weiterzugeben.



Lerntipp 1:

Lerntipp 2:

- ✗ Setzen Sie sich nun mit zwei oder drei anderen Lernenden zusammen. Lesen Sie einander Ihre Lerntipps vor und besprechen Sie deren Nützlichkeit.
- ✗ Wählen Sie abschließend denjenigen Lerntipp aus, der Ihnen allen am besten gefällt und begründen Sie Ihre Entscheidung.

Mit Fantasie lernen

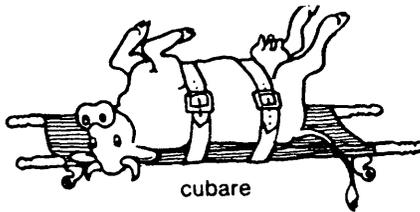
Mit Fantasie kann man sich manchmal die Vokabeln viel leichter merken.

So berichtete kürzlich eine Schülerin, wie sie sich sogar schwierige lateinische Vokabeln merkt. Anstatt sich vergeblich die tatsächliche Bedeutung eines Wortes krampfhaft einzuprägen, merkt sie sich Gedanken und Bilder, die ihr beim Klang des Wortes in den Sinn kommen.

Hier ihr Beispiel:

schwierige Vokabel: cubare (lateinisch) liegen (deutsch)
ihre Gedanken: Kuh - Bare

Diese Zusammenstellung fand die Schülerin sehr lustig, weil sie sich das im Geiste auch noch als Bild ausmalte. Etwa so:



- ✗ Vielleicht ist Ihnen dieser Trick ja auch für das Deutschlernen ganz sympathisch. Vielleicht haben Sie ihn selber schon einmal benutzt. Fallen Ihnen für Deutsch Beispiele ein, die Sie an andere weitergeben könnten?

Vokabeln, die ich mir merken möchte

meine Bilder zum Behalten

Mit Hörbildern Deutsch lernen

Um sich etwas einzuprägen, benutzen manche Lernende die Hilfe von Fantasiebildern, die sie in ihrem Kopf entstehen lassen und die ihnen helfen, sich immer wieder leicht an eine bestimmte Sache zu erinnern.

- ✗ Hören Sie sich einmal die Geschichte zum Eiffelturm an (Anhang 1 auf S. 119), die Ihnen jemand vorliest. Probieren Sie aus, welches Hörbild bei Ihnen entsteht.
- ✗ Setzen Sie sich nun mit drei oder vier anderen Lernenden zusammen; tauschen Sie Ihre Erfahrungen über diese oder ähnliche Lernstrategien aus.
- ✗ Gab es früher beim Deutschlernen bereits Lernsituationen, in denen Sie ähnlich vorgegangen sind und sich Bilder zum Lernstoff gemacht haben? Welche?

Lernorte und Lernarten auswählen

Jeder Mensch lernt anders. Dazu sucht er unterschiedliche Lernorte auf und benutzt seine individuellen Lernarten.

- ✗ Lassen Sie sich den Text mit den beiden Beispielen (Anhang 2 auf S. 120) von jemandem vorlesen. Notieren Sie anschließend, welche Lernorte Herr Friedrich und der Sänger wählen und welche Lernarten sie anwenden.
- ✗ Wie schätzen Sie diese Lernorte für sich selber ein? Würden Sie diese gerne einmal ausprobieren?
- ✗ Haben Sie auch Ihre persönlichen Lernorte? Wo lernen Sie am liebsten Deutsch?
- ✗ Welche Lernarten sind für Sie und Ihr Deutschlernen besonders geeignet?

Von anderen lernen

Im Deutschunterricht wird stets eine Menge gelernt. Viele Lernende lernen am liebsten laut.

- ✗ Versuchen Sie einmal, die anderen über einen längeren Zeitraum beim Lernen zu beobachten und genau hinzuhören, wie sie das machen.

Ihre Beobachtungen können Sie so notieren:

Name	Lernaufgabe	Lernstrategie

- ✗ Welche von allen Lernstrategien, die Sie bei Ihren Beobachtungen herausgefunden haben, gefällt Ihnen am besten? Markieren Sie diese mit einem Leuchstift in Ihrer Liste und erproben Sie sie bei der nächsten Gelegenheit.

Andere Lernende befragen

Sehr oft kann man von anderen eine Menge lernen. Das gilt auch für das Deutschlernen. Der einfachste Weg herauszubekommen, wie andere lernen, besteht darin, sie einfach zu befragen.

- ✗ So können Sie zusammen mit sechs oder mehr anderen Lernenden ein Interview vorbereiten, durchführen und auswerten.

1. Vorbereitung des Interviews

Füllen Sie zwei oder drei Interviewkarten aus, indem Sie jeweils die Lernaufgabe eintragen, die für Sie wichtig ist, also z. B. Vokabeln lernen.



Ich möchte gern wissen, wie Sie ...

Bitte erklären Sie mir, wie Sie das machen.

Antworten der Interviewpartner/-partnerinnen

Nr. 1:

Nr. 2:

Nr. 3:

Geben Sie die Karten mit Ihren Eintragungen dann wieder zurück, indem Sie sie mit der Schrift nach unten zu den Karten der anderen Lernenden auf einen Tisch legen. Sobald alle ihre Karten abgegeben haben, werden sie gemischt.

2. Durchführung des Interviews

Jeder zieht nun eine Karte und befragt alle übrigen Lernenden nach ihren Lerntechniken, beantwortet auch deren Fragen und trägt in Stichworten die Antworten der Interviewpartner/-partnerinnen ein.

Wenn die Karte voll ist und noch Zeit bleibt, zieht man eine neue Karte und beginnt eine weitere Interviewrunde.

3. Auswertung der Interviews

Nun werden die Karten mit der Lernaufgabe und allen genannten Lerntechniken vorgelesen und erklärt. Falls mehrere Interviewkarten mit der gleichen oder einer ähnlichen Lernaufgabe vorhanden sind, werden sie zusammen besprochen.

- ✗ Notieren Sie sich die drei wichtigsten Lerntechniken und hängen Sie diesen auf einem Zettel dann gut sichtbar an Ihrem Arbeitsplatz zu Hause auf.

Ein Ideenkarussell machen

„Mal sehen, wie’s die anderen machen!“ Um herauszufinden, wie andere Deutsch lernen, kann ein Ideenkarussell ganz nützlich sein. So kann man es in Schwung bringen:

- ✗ Setzen Sie sich bitte mit einigen anderen Lernenden zusammen. Jeder wählt eine beliebige Lernaufgabe beim Deutschlernen aus, z. B. Grammatik lernen, teilt sie in mehrere kleine Schritte auf und schreibt diese auf einem Blatt untereinander auf. So wie in diesem Beispiel:



Grammatik lernen

grammatische Strukturen herausfinden

Grammatikregeln formulieren

Grammatikregeln nachschlagen

Grammatikregeln notieren

Grammatikregeln einprägen

Grammatik üben

Grammatikfehler feststellen

Grammatikregeln anwenden

- ✗ Alle Mitglieder der Gruppe reichen nun ihr Blatt nach rechts im Kreis herum. Jeder trägt Ideen und Vorschläge zum Lernen der genannten Aufgabe ein und gibt das Blatt weiter.
- ✗ Sobald jeder das eigene Blatt zurückerhalten hat, werden alle Vorschläge vorgelesen und besprochen. Es können auch Rückfragen gestellt werden.
- ✗ Diejenigen Lerntipps, die einem am besten gefallen, werden zum Schluss mit einem Leuchtstift markiert oder auf einen Merktzettel geschrieben.

Ein Lernposter machen

Es ist beim Deutschlernen oft ganz gut zu wissen, wer sich womit auskennt, wen man etwas fragen kann. Man sollte sich deshalb einen Überblick verschaffen. Dabei kann ein Lernposter ganz nützlich sein, das man in der Klasse aushängt.

1. Vorbereitung des Posters

Höchsten sechs bis acht Lernende setzen sich zusammen, um sich gegenseitig Auskunft darüber zu geben, wie sie Deutsch lernen. Jede/r darf das nennen, was sie oder er für das Lernförderlichste hält, und schreibt es auf einen Zettel.

2. Anfertigung des Posters

Alle nennen nun nacheinander ihre Lerntechnik, erklären, wann und wie diese Technik eingesetzt wird, und begründen sie. Die anderen stellen Rückfragen und diskutieren miteinander, inwieweit diese oder andere Lerntechniken für die jeweilige Lernaufgabe geeignet sind. Wer seine Lerntechnik genannt hat, schreibt sie anschließend in Schönschrift auf ein großes Blatt oder einen großen Karton und fügt seinen Namen hinzu.

So kann das Poster angelegt werden:

Vorname, Name	Am liebsten lerne ich so:
...	

Das Poster kann natürlich durch farbige Schrift, kleine Zeichnungen etc. – je nach Geschmack – noch verschönert werden.

3. Auswertung des Posters

Die Lernenden wählen nun drei Lerntechniken aus, die sie genauer kennen lernen wollen, wenden sich an diejenigen, die sie geschrieben haben, und fragen sie nach ihren Erfahrungen und Tipps. Sie selber stehen den anderen auch für Antworten zur Verfügung.

„Immer wenn ich Deutsch lerne, ...“

Wie dieser Satz weitergeht und welche Tricks und Tipps zum Deutschlernen beraten werden, das bestimmen die Mitglieder einer Gruppe, die nicht größer als sechs bis acht Personen sein sollte.

- ✘ Alle Gruppen erhalten ein Blatt, auf dem der Anfang eines Berichtes steht, wie in diesem Beispiel:

Immer wenn ich Deutsch lerne, ...
benutze ich meine Vokabelkartei.

...
...

- ✘ Ein Gruppenmitglied beginnt, indem sie/er den Satzanfang zu einem vollständigen Satz ergänzt, und gibt das Blatt weiter. Die/Der Nächste ergänzt ebenfalls den einleitenden Satz mit einer Lerntechnik aus der eigenen Erfahrung. Das Blatt wandert so lange weiter, bis alle Ideen notiert sind.
- ✘ Die Berichte werden vorgelesen, besprochen und schließlich an die Wand gehängt.

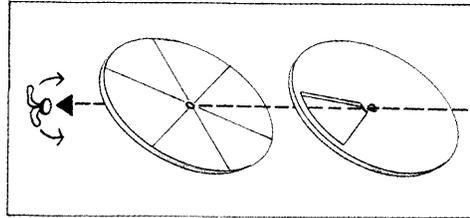
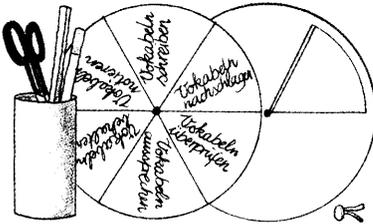
Lerntechniken nach dem Strategierad

Um erfolgreich Deutsch zu lernen, sollte man zunächst wissen, was es für einen persönlich alles zu lernen gibt und welche Ziele man sich im Einzelnen setzt.

Für die verschiedenen Fertigkeitsbereiche (Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben) und für die einzelnen Kenntnisbereiche (z. B. Wortschatz, Grammatik, Aussprache, Rechtschreibung) gibt es wiederum eine Menge untergeordneter Teilziele, z. B. beim Wortschatz die richtige Aussprache der Vokabeln.

Will man sich mit anderen Lernenden über verschiedene Lernstrategien zum Lernen dieser Teilbereiche unterhalten, dann kann ein Strategierad als Drehspiel ein ganz guter Anlass sein.

Um ein Drehspiel herzustellen, benötigen Sie einen farbigen Karton, der etwa 10 x 10 cm groß ist. Darauf zeichnen Sie einen Kreis. Zu einem beliebigen Lernbereich, z. B. zum Vokabellernen, notieren Sie möglichst viele Lernaufgaben. Teilen Sie den Kreis in gleich große Segmente, je nach der Anzahl der Lernaufgaben, die sie notiert haben. Schreiben Sie die Lernaufgaben in die Segmente wie in der Abbildung.



In der Größe des ersten Kreises schneiden Sie einen zweiten Kreis aus. Er bekommt ein Sichtfenster, das die Größe und Form eines der Segmente des ersten Kreises haben muss. Beide Kreise heften Sie im Mittelpunkt mit einer Klammer locker zusammen, so dass sich der obere Kreis drehen lässt. Dadurch wird immer eine Lernaufgabe aufgedeckt, zu der Sie oder Ihre Lernpartnerin, Ihr Lernpartner eine oder mehrere Lernstrategien nennen müssen.

Nun können Sie sich verschiedene Drehspiele zu unterschiedlichen Lernbereichen bauen. Wenn Sie sie gemeinsam mit einem Freund oder einer Freundin basteln, können Sie sie untereinander tauschen, sie zu einem Fragespiel machen oder mit mehreren auch als Wettspiel benutzen.

Deutsch zum Anfassen

Für manche Lernenden ist es hilfreich, das, was man lernen möchte, in die Hand zu nehmen, es zu „be-greifen“, um es richtig zu verstehen und behalten zu können. Für solche Lernenden kann es sinnvoll sein, sich Karten für eine Lernkartei herzustellen.

Der Behälter für die Karten wird aus Karton ausgeschnitten und zusammengeklebt oder man nimmt aus dem Haushalt kleine ausgediente Schachteln, die man nur noch aufzufüllen braucht. Auf selbstgemachten Karteikarten (oder Zetteln) wird alles Wissenswerte zum Deutschlernen gespeichert, vor allem Lerntipps, Lernstrategien und Eselsbrücken.

Wer mag, kann die Karteikarten auch mit Farbstiften kennzeichnen oder sie auch künstlerisch verzieren. Ist die Zahl der Karteikarten erst einmal angewachsen, dann kann man sie durch etwas höhere Trennkarten nach Sachgebieten ordnen.

Möchten Sie jetzt einmal den Anfang für Ihre Lernkartei machen? Dann schneiden Sie sich Zettel oder Kärtchen, die etwa 6 x 8 cm groß sind. Schreiben Sie auf jedes einen wichtigen Lerntipp zum Deutschlernen. Später können Sie diese Sammlung immer wieder ergänzen und sich beim Durchblättern auch an wichtige Lerntipps erinnern.

Die eigene Lernkompetenz einschätzen

Alle Deutschlernenden haben in der Regel eine Reihe von Schuljahren hinter sich und haben damit schon eine ganze Menge an Wissen darüber gesammelt, wie sie am erfolgreichsten lernen. Die eine oder andere Lernstrategie tritt dabei manchmal in den Hintergrund oder gerät sogar ganz in Vergessenheit.

In dieser Aufgabe können Sie sich wieder einige Ihrer Erfolgsstrategien bewusst machen, indem Sie die folgenden Sätze vervollständigen und sich dabei an Ihre eigenen Tricks und Tipps erinnern.



Das Wichtigste für mein Fremdsprachenlernen ist ...

Was mir beim Deutschlernen am meisten Freude bereitet, ist ...

Das Schwierigste beim Deutschlernen ist für mich ...

Die beste Strategie für's Deutschlernen ist für mich, ...

Wenn ich etwas nachschlagen muss, dann ...

Wenn ich mir etwas merken will, dann ...

Wenn ich etwas flüssig auf Deutsch ausdrücken will, dann ...

Wenn ich etwas fehlerlos auf Deutsch schreiben möchte, dann ...

Wenn ich ...

Lernerinnerungen

Alle Lernenden kennen bereits eine Menge von Lernstrategien. Welche kennen Sie eigentlich? Welche wenden Sie beim Deutschlernen an?

Versuchen Sie einmal sich zu erinnern. Schreiben Sie alle Lernstrategien auf, die Ihnen für Ihr Lernen während des Unterrichts und zu Hause in den Sinn kommen. Denken Sie dabei auch an Lernzeiten, Lernhilfen, Lernpartner usw. Beginnen Sie Ihre Liste mit der Überschrift: „So lerne ich Deutsch“.

Gibt es Aufgaben, zu denen Sie gerne mehr oder andere Lernstrategien kennen lernen möchten? Dann fragen Sie Ihren Lehrer bzw. Ihre Lehrerin, andere Lernende, eine Freundin bzw. einen Freund. Oder blättern Sie ein wenig in diesem Büchlein herum! Sie werden bestimmt noch ein paar neue Tipps entdecken!

Wer lernt wie?

Zwar haben alle Lernenden ihre ganz persönliche Lernweisen. Dennoch ist es manchmal ganz nützlich, sich auch am Lernen anderer zu orientieren und auf deren Erfahrungen zurückzugreifen. Hier und da kann man dabei ganz gute Lerntipps bekommen.

Die folgende Aufgabe soll Sie dazu anleiten, über das eigene Lernen nachzudenken, sich Ihrer eigenen Lernkompetenz bewusst zu werden, aber auch dazu, wie Sie Hinweise und Anregungen zu deren Verbesserung erhalten können.

✕ Bearbeiten Sie die folgende Frage, indem Sie Zutreffendes ankreuzen (x).

Welche der folgenden Aspekte treffen auf wen zu?

	<i>für Sie selbst</i>	<i>für Ihre Freundin/ für Ihren Freund</i>
lernt regelmäßiger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
lernt lieber Deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
benutzt häufiger ein Wörterbuch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann etwas besser behalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
übt häufiger zu Hause	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wiederholt systematischer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
hört häufiger deutsche Sender	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
liest öfter deutsche Zeitschriften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
unterhält sich öfter mit Deutschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
lernt öfter mit einer Lernkartei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
liest eigene Texte gründlicher auf Fehler hin durch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
merkt sich leichter die eigenen Fehler und lernt daraus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sieht sich öfter deutsche Filme an	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
leiht sich häufiger deutsche Videokassetten aus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
korrespondiert mehr auf Deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

✕ Setzen Sie sich nun mit einigen anderen Lernenden zusammen und fragen Sie sie nach ihren Lernerfahrungen. Achten Sie besonders auf die Dinge, die Sie angekreuzt haben. Hier sollten Sie nachfragen, denn es gibt vielleicht ein paar gute Anregungen!

Mit einer Lernpartnerin, einem Lernpartner lernen

Viele denken, „selbstständig lernen“ heißt „alleine lernen“. Das muss gerade beim Fremdsprachenlernen nicht sein. Es ist oft viel besser, mit einem Lernpartner, einer Lernpartnerin zusammenzuarbeiten.

Hier ist ein Bericht von einer Schülerin, die gerade Englisch lernt.

So lerne ich mit meiner Schwester

„Meine Hausaufgaben mache ich meistens zwischen drei Uhr und fünf Uhr nachmittags. Oft hilft mir meine kleine Schwester dabei. Sie hört mich ab, wenn ich die Englischvokabeln lerne. Wenn ich beim Auswendiglernen von einem Gedicht stecken bleibe, dann hilft sie mir weiter. Manchmal erzähle ich ihr auch etwas auf Englisch. Das versteht sie zwar nicht alles (sie fängt nämlich jetzt erst mit dem Englischlernen an), aber sie hört interessiert zu.

Was ich sehr interessant finde, ist, dass meine Schwester beim Lernen oft ganz anders vorgeht als ich. Dabei schaue ich mir ab und zu einiges bei ihr ab!“

- ✗ Sicher haben Sie auch jemanden, mit dem Sie ab und zu gemeinsam Deutsch lernen. Schreiben Sie einmal auf, wie Sie gemeinsam beim Deutschlernen vorgehen könnten.
- ✗ Lesen Sie nun Ihren Bericht den anderen Lernenden vor. Hören Sie sich aber auch an, wie sie lernen. Vielleicht können Sie dabei ja ein paar neue Ideen bekommen!

Viele Wege führen zum Erfolg

Alle Lernenden haben ihre eigenen Lernweisen, um ihre Lernziele zu erreichen.

Mein Lernziel: Ich möchte eine einprägsame Form für eine bestimmte Grammatikregel, hier zum Artikel, herausfinden, damit ich sie mir leicht merken kann.

✖ Kreuzen Sie an, welche der folgenden Formen für Sie am besten geeignet sein könnte, um sich die Regel zu merken.

Beispiel 1: Es gibt drei verschiedene Artikeltypen, nämlich

- den bestimmten Artikel, z. B. *der*
- den unbestimmten Artikel, z. B. *ein*

Auch wenn kein Artikel erscheint, gibt es dafür eine Bezeichnung, nämlich den Nullartikel; dieser ist bekannt als Plural des unbestimmten Artikels: *eine Straße – Straßen*. Wir verwenden folgendes Symbol für den Nullartikel: ○

Beispiel 2: System der drei Artikelgruppen¹

	bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel	Nullartikel
Sing.	der, die, das	ein, eine	○
Plur.	die	○	○

Beispiel 3: Edel sei der Mensch, hilfreich und gut.
 Ein Unglück kommt selten allein.
 Geld macht nicht glücklich, aber es beruhigt.
 Neue Besen kehren gut.

Meine Alternative:

¹ nach Bernd Latour: Mittelstufen-Grammatik für Deutsch als Fremdsprache. Max Hueber Verlag: Ismaning 1988, S. 100.

Mein Lernziel: Ich möchte in einem deutschen Text das Wichtigste kennzeichnen und dazu die mir am besten erscheinenden Markierungsweisen auswählen.

✕ Kreuzen Sie an, wie Sie vorgehen wollen. (maximal drei Kreuzchen setzen)

Ich werde die wichtigen Textstellen

mit einem farbigen Leuchtstift	am Rande ankreuzen
überstreichen	einrahmen
mit einem Stift unterstreichen	umkreisen
am Rande anstreichen	...

Mein Lernziel: In einem deutschen Text finde ich oft eine Fülle unbekannter Wörter. Ich möchte deren Bedeutung herausfinden.

✕ Kreuzen Sie an, wie Sie vorgehen wollen. (maximal drei Kreuzchen setzen)

in einem Wörterbuch	meine Lehrerin oder
nachschlagen	meinen Lehrer fragen
im Schulbuch nachschlagen	andere Lernende fragen
aus dem Kontext erschließen	in meiner Vokabelkartei
im Hausheft nachschlagen	nachschlagen
mit Hilfe von Wortbildungsregeln erraten	in meiner Vokabelliste im PC nachschauen
	...

✕ Besprechen Sie Ihre Ergebnisse mit einem Lernpartner oder einer Lernpartnerin.

Gesammelte Erfahrungen

Eine ähnliche Aufgabe wie die folgende kommt in fast allen Deutschlehrwerken vor.



27

15. Kommst du zum Abendessen?

Lesen Sie zuerst die Fragen und hören Sie dann das Gespräch.

- Was trinkt Inge?
- Was trinkt Markus?
- Was essen sie als Vorspeise?
- Was essen sie als Hauptgericht?
- Was ist die Nachspeise?

16. Üben Sie.

- Schmeckt der Wein nicht?
- Nein, er ist sauer.



Man soll in dieser Aufgabe also einen Text von der Kassette anhören und möglichst genau verstehen, um danach Fragen zum Inhalt beantworten zu können. Das ist oft gar nicht so leicht! Deswegen ist es gut, einmal viele Erfahrungen beim Hören und Verstehen zusammenzustellen, um sich dann die beste Lernstrategie herauszusuchen.

- ✖ Setzen Sie sich mit ein oder zwei anderen Lernenden zusammen und besprechen Sie, wie man eine solche Aufgabe gut meistern kann und welche Strategien Sie einsetzen würden.

Vor dem Hören

Denken Sie an die Gestaltung Ihres Arbeitsplatzes, an das vorliegende Material und was es bereits „verrät“, an die verfügbare Zeit, an nötige Schreibutensilien etc. Machen Sie dazu Notizen.

Während des Hörens

Denken Sie an verschiedene Möglichkeiten sich zu konzentrieren, an die Auswahl des Wichtigsten, an verschiedene Arten Notizen zu machen, an Hilfen, die das Gedächtnis unterstützen etc. Notieren Sie Ihre Verfahren.

Nach dem Hören

Denken Sie an mögliche Ergänzungen zu den Notizen, an die Nutzung der Notizen zum Erinnern, an die Anwendung von Gedächtnisstrategien etc. Schreiben Sie auf, wie Sie vorgehen.

- ✗ Nun probieren Sie Ihre Strategien an einem beliebigen deutschen Text, den Sie auf Kassette haben, bewusst aus und besprechen Sie anschließend Ihre Erfahrungen miteinander.

Lernstrategien auswählen

Unter der Vielzahl der möglichen Lernstrategien sollte man stets diejenige auswählen, die für einen selber geeignet ist – selbst wenn die anderen Lernenden anders vorgehen.

- ✗ Versuchen Sie einmal aus den folgenden Beispielen diejenigen herauszusuchen, die Ihnen brauchbar erscheinen, und kreuzen Sie sie an.

Um Grammatikregeln anwenden zu können, sollte man sie Wort für Wort auswendig lernen.

Um Grammatikregeln anwenden zu können, sollte man möglichst viele Beispielsätze bilden.

Bei der Erledigung der Hausaufgaben sollte man erst alle schriftlichen und dann alle mündlichen Aufgaben machen.

Bei der Erledigung der Hausaufgaben sollten unterschiedliche Aufgabenstellungen miteinander abwechseln.

Beim intensiven Lesen kann Musik das Verstehen unterstützen.

Zum intensiven Lesen sollte man einen ruhigen Arbeitsplatz aufsuchen.

Beim Vokabellernen sollte man sich die Wörter im Vokabelverzeichnis so lange von oben bis unten einprägen, bis man sie behält.

Beim Vokabellernen sollte man sich die Wörter auf verschiedene Weisen einprägen und dabei ihre Reihenfolge immer wieder ändern.

Beim Hören eines deutschen Textes von einer Kassette sollte man versuchen, schon beim ersten Hören jedes Wort zu verstehen.

Beim Hören eines deutschen Textes von einer Kassette sollte man versuchen, beim ersten Hören die wichtigsten Gedanken zu erfassen und unbekannte Wörter zu überhören.